



Zeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- vorhandene Gebäude
- Flurstücksgrenzen

Festsetzungen

Geltungsbereich=farbig angelegte Flächen

- Straßenbegrenzungslinie
- öffentliche Verkehrsfläche - vorhanden -
- öffentliche Verkehrsfläche - neu -

Festsetzungen in Textform

Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig (----- = Sichtlinie)

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 6.10.1970

Stadt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen

Hamm, den 6.10.1970

Stadt. Baudirektor

Für den Entwurf:

Hamm, den 6.10.1970

Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 210 BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 29.9.1970 beschlossen.

Hamm, den 6.10.1970

Stadt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 210 BBauG in der Zeit vom 26.10.1970 bis einschließlich 26.11.1970 öffentlich ausgelegt.

Hamm, den 28.12.1970

Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich der Begründung am 27.1.1971 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 29.1.1971

Stadt. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 29.3.1971 (Az.: 183-1254/Hamm 96) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 24.4.1971 öffentlich bekanntgemacht worden.

Stadt. Baudirektor

Stadt Hamm
Gemarkung Hamm
Flur 22
Maßstab 1:500

Bebauungsplan Nr.: 01.024 96 Ahseufer

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21).